

"Lasst uns eine Oase sein, wo man begeistert ist vom Leben, von jedem Leben, auch von dem Leben, das sehr viel Mühe kostet."

Leben

ist da, wo Begegnung stattfindet, Gemeinsamkeit gelebt wird, Freud und Leid geteilt werden. Leben ist Zuversicht und Hoffnung, Verzweiflung, Trauer, Glück und Geborgenheit und auch Zeit für sich, Zeit zur Einkehr.

Sterben

bedeutet Abschied nehmen, Rückschau halten, Dankbar sein. Manchmal auch noch einmal wütend und verletzt sein, auf der Suche nach Befriedung, nach dem Verbunden-Sein und dem Loslassenkönnen.

Tod

ist das Ende des uns Bekannten, für manchen der Beginn eines neuen Lebens. Und auch hier begegnen uns Einsamkeit und Gemeinschaft, Hoffnung und Verzweiflung, Trauer und Geborgenheit.

Wir glauben, dass es sich lohnt, Sterben, Tod und Trauer als Teile unseres Lebens anzunehmen und zu lernen, sie zu integrieren, für uns und für andere. Mit diesem Kurs bieten wir die Gelegenheit dazu und laden herzlich dazu ein.

Das Kursangebot richtet sich an Menschen,

- die Bereitschaft besitzen, sich mit eigenen Erfahrungen von Trauer, Verlust und Abschied auseinanderzusetzen,
- die in eine achtsame und respektvollen Begegnung mit sterbenden Menschen und ihren Nahestehenden eintreten möchten,
- die sich vorstellen können, Ihre Zeit für sterbende Menschen und ihre Angehörigen einzusetzen,
- die Interesse haben, sich im Rahmen ehrenamtlicher Mitarbeit in der Hospizbewegung zu engagieren.



Inhalt und Organisation des Angebotes

Der Ausbildungskurs umfasst: unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte:

- Reflexion der eigenen Haltung zu Verlust und Vergänglichkeit,
- Kennen lernen eigener Kompetenzen,
- Begegnung und Kommunikation in der Begleitung Sterbender,
- Kompetenzen und Selbstsorge im Hilfsprozessen,
- Umgang mit Sterbenden in ihrem sozialen Umfeld,
- die hospizliche Idee und ihre Umsetzung in der Hospizbewegung,
- Spiritualität.

Der Kurs ist ein geschlossenes Angebot. Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte erarbeiten wir Teilnehmer/innen- und prozessorientiert mit verschiedenen Methoden, z.B.: Vermittlung von Theorien, Einzel- und Gruppenarbeit, Körperarbeit und meditative Elemente.

Wir begleiten Sie als Referentinnen



Karin Gövert

Supervisorin DGSv, mit langjähriger Erfahrung in der psychosozialen Gruppenarbeit und Ausbildung von Ehrenamtlichen



Margarete Hake

Koordinatorin der Hospiz-Bewegung Lüdinghausen/Seppenrade e.V., Krankenschwester und Palliativ-Fachkraft

Wünschenswert ist, dass Sie sich zum Ende der Ausbildung in unserer Hospiz-Bewegung Lüdinghausen/Seppenrade e.V. mit ihren verschiedenen Aufgabenbereichen engagieren.

Hierzu führen Sie zum Ende des Kurses ein Orientierungsgespräch mit unserer Koordinatorin. Sollten Sie im Vorfeld Fragen haben oder suchen Sie aufgrund Ihrer persönlichen Situation ein Vorgespräch, melden Sie sich bei uns.

Telefon 0160 261 1171

E-Mail hake@hospizbewegung-lh.de

Bürozeiten: mittwochs von 9.30 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Termine

Infoveranstaltung

14.09..2010, 18:30-20:30 Uhr

Startwochenende

29.10.2010, 18.30 - 21.30 Uhr

30.10.2010, 9.30 - 17.00 Uhr

12 x dienstags

02.11. 2010 - 22.02.2011

18.30 - 21.30 Uhr

Abschlusswochenende

04.03. 2011, 18.30 - 21.30 Uhr

05. 03.2011, 09.30 - 17.00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung

Familienbildungsstätte Lüdinghausen

Mühlenstraße .29

59348 Lüdinghausen

Telefon 02591 959090

Fax 02591 989099

E-Mail

fbs-luedinghausen.@bistum-muenster.de

Internet: www.fbs-luedinghausen.de

Teilnehmerbeitrag: 90,00 €

(von der Hospiz-Bewegung

Lüdinghausen/Seppenrade e.V.gefördert)

FBS in Kooperation mit der Hospiz-

Bewegung Lüdinghausen/ Seppenrade e.V.

**Leben erfahren,
Sterben begleiten**

**Sterben begleiten,
Leben bejahen**

Qualifizierungskurs
für die ehrenamtliche Arbeit
mit Schwerstkranken, Sterbenden
und ihren Angehörigen



Familienbildungsstätte
Lüdinghausen
Katholisches Bildungsforum Coesfeld

Hospiz-Bewegung
Lüdinghausen/Seppenrade e.V.

